

Auf Implantate kann in der allgemein Zahnärztlichen Praxis schon lange nicht mehr verzichtet werden. Ob zum Ersatz von Einzelzähnen, der Ermöglichung festsitzenden Zahnersatzes oder zur Stabilisierung totaler Prothesen – das prothetische Aufklärungsgespräch, bei dem Implantate nicht als eine Behandlungsalternative durchdacht werden, ist nicht mehr *lege artis*. Ob Implantate in der eigenen Praxis eingesetzt oder extern inseriert werden, spielt keine Rolle, der Patient hat einen Anspruch auf Darlegung anerkannter Therapiemethoden und deren Alternativen.

Funktionelle und ästhetische Implantatversorgung

Autor: Dr. Daniel Haag

Die Durchführung einer Implantatbehandlung scheidet hauptsächlich dann, wenn anatomische oder systemische Befunde eine Kontraindikation darstellen oder der Patient vor den vermeintlich hohen Kosten zurückschreckt. Auch sind Patienten oft verängstigt, weil sie von größeren Operationen, monatelangen Einheilzeiten, Zweiteingriffen und knochenzerstörenden Misserfolgen gelesen oder gehört hatten. An Fallbei-

kammbreite ohne Bone Splitting oder Augmentation einsetzbar ist und als einteiliges Implantat mit stabilem Abutment eine sofortige provisorische Versorgung ermöglicht. Als Standardimplantat wird das 12-mm-Implantat empfohlen, alternativ stehen 15, 10 und 8 mm Länge zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Schrauben- oder Zylinderimplantaten wird nur ein knochenverdrängender Kanal in entsprechender Länge präpa-



Abb. 1: Frontalansicht nach Eingliederung von provisorischen Teilprothesen zur Bisshebung.

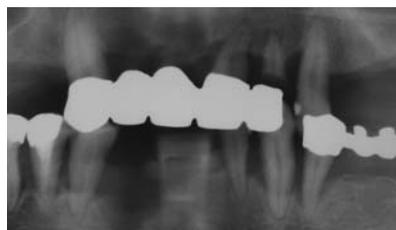


Abb. 2–4: Röntgen OPTG rechts, Mitte, links.

spielen soll hier eine vergleichsweise einfache und kostengünstige Variante zu den etablierten zweiteiligen, oft zweizeitig operierten und spätbelasteten Implantatsystemen dargestellt werden. Als Implantatsystem wurde das Oneday® Implantat von Reuter systems gewählt, weil es als einteiliges, selbstschneidendes, knochenverdrängendes System auch bei geringer Kiefer-



Abb. 5: Lappen-OP mit Darstellung der Knochentaschen.



Abb. 6: Zustand nach drei Monaten.